

Ausgabe **22**

Cancer Care

Nachrichten aus der Onkologie

ZB MED

EDITORIAL

Das Mammakarzinom ist keine neue Krankheit, aber es ist sicherlich (aus demographischen und anderen Gründen) in den vergangenen Jahrzehnten häufiger geworden. Enorm zugenommen haben aber auch unsere Möglichkeiten der Therapie: Bis vor wenigen Jahrzehnten war ein Mammakarzinom ausschließlich

Neue Therapien und neue Patientinnen

chirurgisch therapier- und im günstigen Fall heilbar. Heute haben wir eine stetig zunehmende Vielfalt systemischer Therapieoptionen, die die Chirurgie unterstützen oder gar ersetzen:

Ein immer größerer Anteil der Mammaoperationen wird beispielsweise heute Brust erhaltend durchgeführt, sei es, weil die Diagnose früh genug erfolgt ist, sei es, weil neoadjuvante systemische Behandlungsformen den Tumor entsprechend verkleinert haben.

Die Biopsie des Sentinellymphknotens wird allem Anschein nach in Kürze zum Standard in der adjuvanten Situation werden und vielen Frauen eine Lymphknotenausräumung und ihre Komplikationen ersparen.

Eine der vielleicht folgenreichsten Veränderungen besteht darin, dass die Patientinnen, die an Mammakarzinomen leiden, nicht mehr ausschließlich als Opfer reagieren und jede verordnete Behandlung widerspruchslos hinnehmen. Ebenfalls fast der Standard ist inzwischen die mündige Patientin, die Fachfrau in Bezug auf ihre Krankheit ist, und diese Patientinnen organisieren sich zunehmend in „Advocacy“-Organisationen, die sich im Medizinbetrieb einmischen.

Was mancher noch als lästige Störung empfinden mag, kann eine große Chance sein: Gut organisierte Gruppen dieser Art informieren andere Patientinnen über therapeutische Optionen, und sie wissen sehr gut, was evidenzbasierte Medizin bedeutet. Sie können daher nicht nur Patientinnen vom Sinn rationaler Therapien überzeugen, sondern auch zur Beschleunigung klinischer Studien und damit zur schnelleren Überprüfung und Einführung neuer Therapieprinzipien beitragen.


Wir berichten über „Advocacy“-Organisationen sowie über neue Entwicklungen, die beim jährlichen Spezialkongress in San Antonio und beim Krebskongress in Berlin vorgestellt wurden.

Dipl. Biol. Josef Gulden

Schwerpunkt Mammakarzinom

INHALT

- 2 Neue Möglichkeiten in Chirurgie und Radiologie
- ◆
- 4 Deutlicher Überlebensvorteil durch Letrozol
- ◆
- 6 Immuntherapie des Mammakarzinoms
- ◆
- 7 „Advocacy“-Organisationen
- ◆
- 8 Nachrichten und Kurzreferate
- ◆
- 12 Imatinib bei CML weiter auf Erfolgskurs
- ◆
- 13 Imatinib und solide Tumoren
- ◆
- 14 Internet-Portale
- ◆
- 16 Mammakarzinom anno 1797



**24th Annual
San Antonio
Breast Cancer
Symposium**
December 10-13, 2001

ZA
4424
ZB MED